Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reflexion.

Jetzt ist das Sonnengold dahin!
Am Zweige schwankt die letzte Monatsrose,
Und auf den Wiesen winket noch
Des Sommers Scheidegruß — die Herbstzeitlose.
Wie nah schon eines Winters Leid!
Vorüber bald die letzten sel'gen Stunden,
Die einer Sonne Wirken gab.
Vorbei — in Wintersnacht dahingeschwunden!
Ist das der Menschenseele Bild?
Ein Lenz — ein Sommer — eines Herbstes Glühen,
Und dann des Winters eis'ger Hauch —
Ein starrer Tod, nach Sorg' und ernstem Mühen?

Martha Wiesendanger.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Hausfrau in **A.** Die „Leinenappretur", welche Sie in Nr. 39 unseres Blattes annonciert gefunden haben, kann Ihnen aus eigener Erfahrung bestens empfohlen werden. Die farbigen und schwarzen Waschkleider, Blusen, Schürzen 2c., bei denen man mit der gewöhnlichen Stärke so schlecht beraten war, sind bei Anwendung der Leinenappretur eine Freude zu glätten. Nichts von Spiegelglanz und weißen Flecken, was sonst den schönsten Stoff unansehnlich gemacht hat, sondern die Leinenappretur läßt die Stoffe wieder wie neu erscheinen; sie widerstehen der Feuchtigkeit, zerknittern nicht so leicht, und das Glätten geht ohne Schwierigkeit vor sich. Die Appretur klebt nicht, weder am Glätteisen, noch am Glättetuch. Ein Versuch wird Sie vollauf befriedigen.

Frau **A. W.** in **M.** Wenn Sie Ihrem Dienstmädchen für sein treues Bemühen nebst der Lohnerhöhung eine große Freude machen wollen, deren Nutzen in erster Linie Ihnen selbst zu gute kommt, so schenken Sie ihm ein Abonnement zu 12 Bädern, die es zu passender Zeit, jeden Monat eines, nehmen kann. Das ist weit besser und nachhaltiger wirkend, als das Geschenk eines Luxusartikels. Wo der Preis für ein Bad noch so teuer ist wie an Ihrem Orte, da unterlassen die Mädchen oft aus Sparsamkeitsrücksichten das Baden. Es liegt aber im Interesse der Familie, daß das Baden den Dienstmädchen zur lieben Gewohnheit gemacht wird. Sie dürfen aber an das Badepräsent die Bedingung knüpfen, daß auch tägliche kurze Körperwaschungen vorgenommen und dem Schlafzimmer nachts frische Luft zugeführt werde.

Herrn **Js. C.** in **N.** Den Kampf gegen den Frost an den Händen müssen Sie beginnen, noch ehe das Uebel zum Ausbruch gekommen ist. Regelmäßiges Streichen der Finger und Hände nach rückwärts, öfteres Eintauchen der Hände in heißes und nachher in kaltes Wasser wirkt sehr gut als Vorbeugungsmittel.

Eifrige Leserin in **St. G.** Wir haben Ihrem eingehenden, weitläufigen Schreiben das Wesentlichste entnommen, um die Materie als Frage im Sprechsaal unterbringen zu können. Trotz allen Beschneidens ist ist der Raum übermäßig in Anspruch genommen worden; aber die betreffende Sache ist so wenig persönlich, sie ist so sehr von allgemein interessierender Bedeutung, daß wir eine Ausnahme gestatteten. — Das rein Persönliche in Ihrem Schreiben wird Ihnen zu dienlicher Zeit in gewünschter Weise brieflich beantwortet werden, sofern Sie nicht eine mündliche Besprechung vorziehen. Die Zeit hiezu müßte indessen vorher vereinbart werden.

Junge Abonnentin in **S.** Von besonderer Feinfühligkeit zeugt es nicht, wenn ein junges Mädchen jeden jungen Herrn ihrer engern und weitern Bekanntschaft beim Antritt einer kleinern oder größern Reise zum Schicken von Ansichtspostkarten preßt. Das Senden und Verschicken von Ansichtspostkarten belastet den Reisenden mit Mühe und Arbeit, da wo er seine Ruhe-, Erholungs- oder Geschäftsstunden genießen und abthun sollte. Steht ein Mädchen so lebhaft im Andenken eines jungen Mannes, daß er auf der Reise ohne besondere Veranlassung und Verpflichtung gerne ihrer gedenkt, so wird er von sich aus gerne und beflissen die Gelegenheit wahrnehmen, unausgesprochene Wünsche zu erfüllen, um sich selbst so in angenehme Erinnerung zu bringen. Im übrigen hat das Sammeln von Ansichtspostkarten einen Sinn, wenn damit gleichzeitig eine allseitig geographische, naturwissenschaftliche und geschichtliche Belehrung verbunden wird. Ein gutes größeres Konversationslexikon würde als Nachschlagebuch treffliche Dienste leisten.

Herrn **N.** in **A.** Besten Dank für die freundliche Zustellung und für die vielfache Bemühung. Solche Nachforschung bietet in der Regel reiche Ausbeute. Für Wiederholungen in vorgesehener Weise sind wir selbstverständlich empfänglich.

C. J. N. Wir sehen Ihren ausführlichen Mitteilungen mit Interesse entgegen. In solchem Falle ist die Namensverschweigung durchaus zulässig.

Frau **S. B.** in **W.** Lassen Sie Ihrem Töchterchen nur ruhig die Freude des Bedienens, wenn das Kind dies aus innerm Herzenstriebe thut. Ihm zu sagen, das gehört sich nicht, die Brüder müssen die Schwester bedienen und nicht die Schwester die Brüder, das hieße, das Schönste, was in dem Mädchen lebt, mutwillig zerstören. Lassen Sie das Mädchen seinem Herzensbedürfnisse zu dienen uneingeschränkt Genüge thun, ohne es durch Klugheitsmaßregelungen zu beirren. Nehmen Sie dagegen die Knaben separat vor, und lehren Sie dieselben die Pflichten der Ritterlichkeit; das wird von weit besserm Erfolg sein für die Zukunft.

Abgerissene Gedanken.

Nach Gottes Wesenheit zu forschen, ist gar nicht dein Beruf; forsche du nach Wesen, die er schuf.

Rückert.

Der größte Lehrer kann dich nicht umgestalten;
Er kann dich befrein; du mußt dich entfalten.

Feuchtersleben.

Wer auf blendend weiße Wäsche hält, versuche die vorzügliche und ergiebige **Remy-Reisstärke mit der Löwenmarke.** [1686

Mit Vergnügen kann ich Ihnen bestätigen, dass der *Kasseler Hafer-Kakao* von meinen Patienten sehr gern genommen wird und die besten Dienste leistet. [1448

Erlangen. **Prof. Dr. von Strümpell.**

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.
Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande
bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
Herr Sanitätsrat **Dr. Nicolai** in **Greußen** (Thüringen) schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Hämatogen **speciell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt."
Depots in allen Apotheken. [1080

Zum Einkauf von Stickereien
für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697

Henneberg-Seide
nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und **farbig** von **35 Cts.** bis **Fr. 28.50** p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15— 11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damenschneiderei gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähen zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823

Einer jungen Tochter aus achtungswerter Familie, von gutem Charakter und freundlichem und angenehmem Aeussern, kann eine gute Stelle als Zimmermädchen nachgewiesen werden. Es sind neben der Arbeit zwei Kinder zu beaufsichtigen. Wenn eine Tochter willig und intelligent ist, so würde sie bei noch mangelnden Kenntnissen von der Dame gerne angelernt. Lohn je nach Leistungen. Behandlung und Verpflegung sehr gut. Mit Rücksicht auf die Kinder wird nur auf eine gesunde Tochter reflektiert.
Offerten mit Frankomarke zur Weiterspedierung versehen befördert die Expedition d. Bl. [FV1824

Sterilisierte Alpen-Milch.
Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [1133
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.
Zuverlässigste und kräftigste
Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule
von **Frau L. Herzog** geleitet.
Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.
Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.
Es empfiehlt sich bestens (H 3922 Q) (1719
Frau Witwe Herzog.

„AURORA"
Sanatorium für Nervenkranke
am **Zürichsee** **Thalweil** bei **Zürich.** (1302
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch
die Verwaltung: **E. Grob-Egli.** und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Hausfrauen!
Das Praktischeste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 4487 Q) [1801
Tricot-Wasch-Plüsch
für Damen- und Kinder-Konfektion. **Billige Preise. Meterweise Abgabe.**
Muster auf Verlangen sofort!
Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weitern Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Für eine hochachtbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigender Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebewarmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetreten und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 1785

Auf sofort wird gesucht ein braves, fleissiges Mädchen als Volontärin. Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung zugesichert. Mme. L. Langel, Neuveville (Bielersee). [1828

Eine gebildete ***Tochter,*** *deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten im Süden von Frankreich oder in Italien. Es wird mehr auf gute, familiäre Behandlung, als auf Lohn gesehen. Offerten unter Chiffre E B 1814 an die Exped.* [1814

Eine Tochter, im Zimmerdienst sowohl, als auch in den Handarbeiten wohl erfahren, sucht — gestützt auf gute Zeugnisse — Stelle als Zimmermädchen in einem guten Privathause. Offerten unter Nr. 1831 befördert die Exped. [1831

Gesucht.

Ein einfaches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte verrichtet, findet auf 15. Oktober Stelle bei gutem Lohn. Sollte die Gesuchte auch im Kochen noch nicht selbständig sein, so wird das Nötige gerne gezeigt. Anmeldungen unter Chiffre K K 1818 befördert die Exped. d. Bl. [1818

Stelle-Gesuch. [1799

Eine junge, fleissige Tochter aus guter Familie wünscht für den Winter eine Stelle in der italienischen Schweiz zu einer achtbaren Familie. Lohnansprüche bescheiden, dafür gute Behandlung gewünscht. Eintritt nach Belieben. Auskunft bei der Exp.

Verkäuferin.

Zuverlässiges Fräulein oder jüngere Witwe findet in einem bessern Möbelgeschäfte selbständige Stellung. Dieselbe muss in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, repräsentationsfähig und der französischen Sprache mächtig sein. Gute Bezahlung. Gefl. Offerten, wenn möglich mit Referenzen und Photographie, unter Chiffre **R 4689 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel,** erbeten. [1825

Bei einer kleinern, bessern Familie auf dem Lande findet eine ältere, pflegebedürftige Dame oder ein solcher Herr gute Aufnahme und Verpflegung; ruhige Geisteskranke nicht ausgeschlossen. Beste Referenzen und Empfehlungen stehen zur Disposition. [1805

Franz. Schweiz. Genf.

Pensionat f. Töchter höherer Stände.

Günstige Pensionsofferte.

In einem neu gegründeten Pensionate, herrlich gelegen, in welchem 5 Pensionärinnen anwesend sind, finden noch einige junge Mädchen Aufnahme zum ermässigten Preise von 850 Fr. inkl. Unterricht. Auch Damen für kürzeren oder längeren Aufenthalt finden Aufnahme. Vorzügliche Referenzen. Anfragen zu richten unter W c 8788 X an Haasenstein & Vogler, Genf. [1803

Familien-Pensionat

Yverdon, Plaine 54.

Mad. Jaquenod-Fornachon nimmt noch einige junge Töchter bei sich auf. Familienleben und sorgfältige Verpflegung und Ueberwachung. Erlernung der französischen und englischen Sprache, der weiblichen Handarbeiten und der Führung des Haushaltes. Mässiger Pensionspreis. Empfehlungen und Referenzen stehen zur Verfügung. [1783

Schweizerfrauen
unterstützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe**

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu **wirklichen Fabrikpreisen** kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten **Fabrikniederlage**

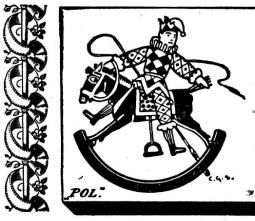
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Bettnässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von **Bettnässen, Blasenschwäche** schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1821



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

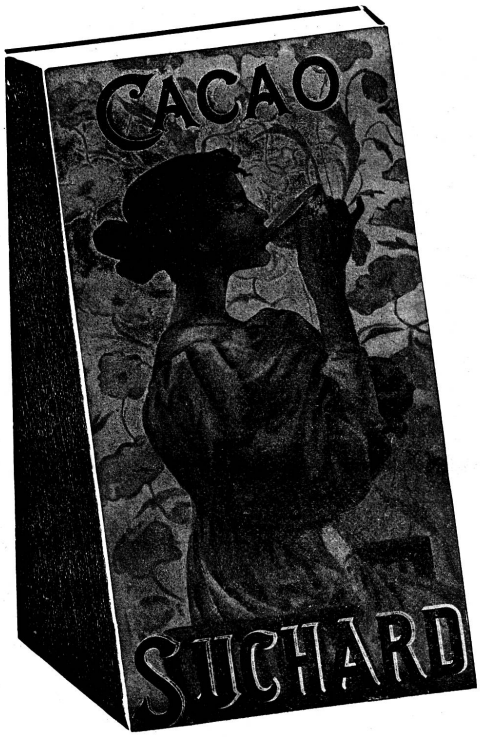
Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [1737

könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**



erfreut sich seiner Vorzüglichkeit und seines köstlichen Aromas wegen einer stets zunehmenden Beliebtheit.

1028]

Enterorose.

Bestes, **rein diätetisches Nährmittel** für Erwachsene und Kinder bei **allen** Störungen des **Verdauungsapparates,** wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Lohnender Massenartikel.

„PURUS"

Bester, sauberster, einfachster, hygieinischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme.
(Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei: **Alphons Hauser in Wetzikon.**

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel. 1776

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung
empfiehlt [1830

E. Senn-Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Kaffee

nur edelster Sorten und franko überallhin

Hochfeinst grün Kaffee	Fr. 1.60	p. Ko.
„ **gelb** „	„ 1.70	„ „
„ **grün Perl-Kaffee Salvador**	„ 2.—	„ „

in Säckchen von 5, 10, 20—50 Kilo.

Neapolitanische Maccaroni Ia
in Kistchen von 15 und 20 Kilo
à 70 Cts. per Kilo. [1829

Stearin-Kerzen, offen, beste Qualität, in Kistchen v. 10 u. 20 Ko., à Fr. 1.30 p. Ko.

F. Michel, Sohn, Rorschach.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum

Besticken von ganzen Aussteuern
von Monogrammen
sowie auch auf **Specialartikel.**

Frau Haas, Handstickerin
Oberstrasse 92, St. Gallen. [1798

Unter-Jupons

85 cm lang, dunkelblau
aus (H 4535 Q

Tricot-Wasch-Plüsch
à Fr. 6.— per Stück [1802
solid konfektioniert, so lange Vorrat durch

Schatzmann & Cie., Zofingen.

Walliser Trauben [1811]

O. von Riedmatten, Sion
5 Ko. franko Fr. 4.50. (H 1522 L)

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für [1516

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797

Anstalt für Epileptische in Herisau

„Philadelphia".

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1. 50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmsgesuche sind zu richten an

Jezler und **Pfändler.**

Echte Damen-

und Herren-Loden

Bündnertücher, Wettermäntel

liefern billigst [1816

Bener, Söhne, Chur.

Muster franko.

Pension und

Badeanstalt „Neubad" Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich **Pensionat für Freunde der Elektro-Homœopathie „Sauter"**

Specialist hiefür L. Arzt Fch Spengler, Heiden.

Besitzer: **F. Bœnziger-Zahner.**

Heilfaktoren: *Sämtliche Hauptmedikamente und Hülfsmittel des Elektro-homœop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen*

1760] ***Der Besitzer und der Arzt.***

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz HERISAU (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2 – 6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern,** welche an **schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc.** leiden, **bei sicherm Erfolg.** [1759

Susanna Müllers verbesserter

SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9619).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: **Th. Schröter, Zürich I,** Seidengasse Nr. 7.

Susanna Müllers Kochmethode **(Garmachen der Siede- und Dämpfspeisen unter dem Kochgrade)** nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien **als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung** die goldene Medaille zuerkannt. [1668

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen ***Magenleidenden, Nervösen, Kranken*** und ***Gesunden*** die besten Dienste. ***Kasseler Hafer-Kakao*** ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den ***Apotheken, Delikatess-, Droguen-*** und besseren ***Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.*** [1436

Man beachte den ***blauen Karton*** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Die **Verdaulichkeit** aller Speisen wird überraschend **erhöht** durch wenige Tropfen von

MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt. [1808

Direkt von der Weberei:

Leinen [1804

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur **bewährte, dauerhafteste** Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen Billige, **wirkliche** Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

R. Wiesendanger, Dr. Chr. D. h. c.

Institut für Zahnheilkunde, Hamburg (etabl. 1874).

Filiale: Binningen bei Basel.

Schmerzlose Heilung aller erkrankten Zähne und Wurzeln **ohne Ausziehen.** Neuersatz durch **Idealkronen.** Eigene Erfindung ✠ Patent etc. Anfertigung von Plomben aller Arten. Künstliche Gebisse in Kautschuk und Metall. — Prospekte gratis und franko. [1829

Trunksucht-Heilung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum **Trinken,** befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** } rote Packung.
„ „ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Bettnässen.

1228] Ich Unterzeichnete bezeuge, dass mein 14jähriger Knabe durch Ihre briefliche Behandlung vollständig von **Bettnässen** geheilt worden ist. Ich setze daher volles Vertrauen in Ihre Behandlung und werde mich in anderen Fällen wieder an Sie wenden. Sonnenrain, Pfaffnau, Kt. Luzern, den 29. Okt. 1897. Frau Blum. Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Blum bezeugt: Pfaffnau, 29. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei Pfaffnau, der Gemeinderatsschreiber: Kreienbühl. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstrasse 405, **Glarus."**

Bei Husten und Heiserkeit

empfiehlt [1832

Hausmanns Malz-Extrakte

mit und ohne Zusatz, für **Kinder** und **Erwachsene**

Malzextrakt-Bonbons, Hustentabletten

Emser-Salz, -Wasser, -Pastillen etc.

die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Leere, gereinigte Gefässe von **Hausmanns Malz-Extrakt** werden mit 10 Cts. per Stück rückvergütet.

Ein erfrischendes, gesundes und billiges

Tafelgetränk

ist unser

alkoholfreier Apfelmost

aus reinen Apfelsäften, alkohol- und metallfrei hergestellt, glanzhell, haltbar, ärztlich empfohlen, prämiiert.

Detailpreise: 45 Cts. die ganze und 30 Cts. die halbe Flasche exkl. Glas. [1812

Gesellschaft für alkoholfreie Moste, Zürich.

Hauptniederlage in St. Gallen bei:

J. Steiger

Kolonialwarenhandlung, Metzgergasse, **St. Gallen.**

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlverstopfung etc.), vollständig geheilt wurde. Kranskamp b. Saage (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunnen. Adresse: **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1820

Maestrani

Hafer-Cacao

ausgezeichnetes Frühstück

für [1800

Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die IV. Auflage ihrer Broschüre über den [1813

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1714] **Ennenda.**

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel **Haarausfall, Schuppen und Beissen** schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannamt Grabs. — Adr **O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.** [1636

Gegründet 1876. **Fabrikdepot** Gegründet 1876.

HUTTWYL (Kt. Bern). **J. MEER** HUTTWYL (Kt. Bern).

Billigste und vorteilhafteste Bezugsquelle für

Matratzenhaar, Wolle, Seegras, Drill, Flaum und Bettfedern

in allen Preislagen.

Streng reelle und prompte Bedienung. Muster und Preisverzeichnis gratis und franko. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

1779] (H 3626 Y) **J. Meer.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Eberts (H 2865 Y)

Schweizer Köchin

9. Aufl. Von Frau **Wyder-Ineichen.** Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in eleg. Leinenband. — **Eberts Kochbuch** ist für jede Hausfrau der beste Ratgeber in der Küche. Vorrätig in allen Buchhandlungen und bei **W. Göpper,** Verlag, **Bern.** [1697

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G)
1514] **J. A. Zuber, Flawil.**

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ **Jordan & Cie** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 77

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern **jeden Standes** Gelegenheit zur Anschaffung **solider und geschmackvoller Möbel** in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 750.—.**

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 650.—.**

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, **Fr. 800.—.** (970

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN

Möbelfabrik, Schifflände 12, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen.** Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von **15 Cts.,** gebleicht von **20 Cts.** an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** (1826

Meine schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen **Magenleiden** verdanke ich der ausgezeichneten und einfachen Kurmethode des Herrn Popp. Möge sich jeder Magenkranke vertrauensvoll ein Buch und Fragеformular gratis von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, senden lassen. [1500

K. Moser, weil. Lehrer, Besenbüren, Aargau.

Schnellglanzwichse von

als das beste Fabrikat bekannt

SUTTER-KRAUSS & Co.

OBERHOFEN, Thurgau.

Sofortiger Glanz!

Grösster Fettgehalt.

[1476] (H 2017 Z)

Kaffee! Kaffee!

Probieren Sie

5 Ko. **Kaffee Santos** prima feinst erlesen	Fr. 6.—
5 Ko. **Kaffee Campinas,** perlgrün, superieur	„ 8.—
5 Ko. **Kaffee Guatemala,** gelb, hochfein	„ 10.—
5 Ko. **Kaffee Malabar,** gelb, grossbohnig, I. Qualität	„ 14.—

Nur reinschmeckende Qualitäten versendet franko per Nachnahme [1720

J. Schwarzmann
Billig-Magazin
Flums (Kt. St. Gallen).

Nur

Zürcher

Bergmanns Lilienmilch-Seife

Vorsicht! Vorsicht!

mit der

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**

ist die echte, anerkannt vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint. Zahlreiche Anerkennungsschreiben rühmen ihre unfehlbare Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten, ihre Reinheit und Milde, ihr liebliches, erfrischendes Aroma. Ihrer allgemeinen Beliebtheit und der grossen Nachfrage verdankt es diese ausgezeichnete Seife, dass viele billige minderwertige Nachahmungen entstanden sind. Wer sich vor Täuschung bewahren will, achte beim Einkaufe genau auf die Firma

BERGMANN & CO., Zürich

Vorsicht! Vorsicht!

und auf die

Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

[1397